©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

ISSN 0723–9912

den Faunenverzeichnissen, die vor der Herausgabe von GOZMANYs Bestimmungswerk erschienen sind. L. GOZMANY hatte die Freundlichkeit, unsere Bestimmung zu bestätigen. Für die erwähnten Angaben danken wir den Herren GOZMANY und LUQUET sehr herzlich.

Literatur

DERRA, G. (1981): *Homalorestis briantiella* TURATI (1879) neu für Deutschland (Microlepidoptera). – Atalanta **12** (2): 152–154.

GOZMANY, L. (1978): Lecithoceridae. – In: AMSEL, H. G., GREGOR, F., & REISSER, H., Microlepidoptera Palaearctica 5, XXVIII + 306 S., 93 Taf., Wien.

LERAUT, P. (1980): Liste systématique et synonymique des lépidoptères de France, Belgique et Corse. – Supplement zu Alexanor und Bull. Soc. ent. France, 334 S., Paris.

LHOMME, L. (1935–1949): Catalogue des lépidoptères de France et de Belgique, 2 (2), Microlépidoptères, S. 489–1253. – Lot (Le Carriol, par Douelle).

PEYERIMHOFF, H. (1882): Catalogue des lépidoptères d'Alsace avec l'indication des localités, de l'époque d'apparation et de quelques détails propres à en faciliter la recherche, partie 2 (Microlépidoptères), 2. Auflage. – 182 S., Colmar.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Wolfgang SPEIDEL, Brieger Weg 20, D-5300 Bonn 1

René HERRMANN, Kapellenweg 21, D-7800 Freiburg

BUCHBESPRECHUNG

Werner WOLF: **Systematische und synonymische Liste der Spanner Deutschlands unter besonderer Berücksichtigung der Dennis** [sic!] **& Schiffermüllerschen Taxa (Lepidoptera: Geometridae).** Verlag Dr. Ulf Eitschberger (Neue Entomologische Nachrichten, Band 22) (Humboldtstraße 13 a, 8688 Marktleuthen), 1988, 78 Seiten, 50,– DM (Abonnenten 29,– DM). Zusammen mit NEN Band 23 (Arbeitsgemeinschaft Nordbayerischer Entomologen [Hrsg.], Prodromus der Lepidopterenfauna Nordbayerns) in einem Band. ISSN 0722-3773. Erhältlich beim Verlag.

Mit dem 22. Band der Neuen Entomologischen Nachrichten (gemeinsam ausgeliefert mit dem 23.: "Prodromus der Lepidopterenfauna Nordbayerns") liegt nun eine besonders verdienstvolle Arbeit vor: der Autor, Werner WOLF, hat sich der Mühe unterzogen, endlich eine vollständige systematische Liste aller Geometridenarten, die in beiden deutschen Staaten vorkommen, zusammenzustellen. Eine solche Zusammenstellung wurde bislang zumindest von Fachleuten schmerzlich vermißt, denn die einzige vergleichbare Liste für einen Teil der europäischen Geometridenfauna ist der entsprechende Abschnitt der Arbeit LERAUTs (1980). Diese Liste von LERAUT aber behandelt einerseits einen anderen geographischen Raum und enthält zahlreiche in Deutschland vorkommende Arten nicht. Und andererseits sind seit der Veröffentlichung von LERAUTs Liste nun bald 10 Jahre

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

vergangen, die gerade auch bei den Spannern eine Reihe taxonomischer und nomenklatorischer Änderungen mit sich gebracht haben. Die vorliegende Liste WOLFS ist in nomenklatorischer Hinsicht außerordentlich aktuell und bietet damit allen Lepidopterologen die Möglichkeit, bei z. B. faunistischen Arbeiten den neuesten Forschungsstand zu berücksichtigen. Dies scheint um so wichtiger, da den meistbenutzten deutschsprachigen Werken (z. B. FORSTER & WOHLFAHRT) gerade bei den Geometriden eine hoffnungslos veraltete Systematik und Nomenklatur zugrunde liegt.

Die vorliegende Arbeit beginnt mit einer Einleitung zur Problematik der Nomenklatur der Geometridae. Im folgenden behandelt WOLF ausführlich alle von DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775 beschriebenen Spanner und diskutiert kritisch die Verfügbarkeit dieser Namen. Er bezieht dabei den Standpunkt, möglichst viele (wenn nicht alle) dieser Namen als verfügbar anzusehen oder sie notfalls durch Beschluß der Nomenklaturkommission als verfügbar zu erklären, weil gerade bei der Vielzahl der Taxa von DENIS & SCHIFFERMÜLLER unter den Geometriden der Verlust dieser alteingeführten Namen zu beträchtlicher Konfusion führen würde. Es folgen Listen möglicher Ersatznamen für potentiell nicht verfügbare DENIS-&-SCHIFFERMÜLLER-Namen. Den Hauptteil der Arbeit macht dann die systematische Liste der deutschen Geometridenarten mit einer großen Anzahl von Synonymen aus (alle Angaben mit Autor und Jahreszahl), gefolgt von Anmerkungen zu speziellen Problemen (zweisprachig deutsch/englisch). Ein Register ("Arten-Index") rundet den Band ab.

WOLFS Nomenklatur wird sicher auf den einen oder anderen Leser befremdlich wirken, da vertraute Namen in der Synonymie verschwunden sind. Aber die verwendete Nomenklatur ist in sich außerordentlich konsistent, was als besonderer Vorzug anzusehen ist. So hat WOLF alle adjektivischen Artnamen im Geschlecht dem jeweils gültigen Gattungsnamen angepaßt (z. B. enden jetzt alle *Perizoma*-Arten auf *"-um"*, der Birkenspanner heißt *Biston betularius*, alle *Gnophos*-Arten erhalten maskuline Endung etc.). Dieses Vorgehen ist in anderen modernen Geometridenbüchern (so bei P. SKOU 1984 für Nordeuropa) schon länger Usus, wenn auch in neuester Zeit manche Autoren es vorziehen, zugunsten der nomenklatorischen Stabilität alle Artnamen substantivisch aufzufassen.

WOLF vertritt auch konsequent die Ansicht, daß die originale Schreibweise von Namen grundsätzlich die gültige ist. Nachträgliche "Emendationen", die häufig nur den Wechsel der Endung ausmachten (z. B. "-ata" für "-aria" und umgekehrt), werden von ihm als jüngere Synonyme betrachtet. So heißt etwa *Ochyria quadrifasciata* sensu FORSTER & WOHLFAHRT jetzt richtig *Xanthorhoe quadrifasiata* [sic!] (CLERCK, 1759). Es ließen sich noch viele weitere Beispiele finden.

Wichtig erscheint dem Rezensenten noch ein Blick auf das verwendete System. In der Aufteilung der Unterfamilien und Triben wie in der Anordnung der Arten ist es recht modern. Warum freilich die Oenochrominae (eine höchstwahrscheinlich paraphyletische Sammelgruppe) als Unterfamilie für *Alsophila* herhalten mußten, anstelle die gut begründete Unterfamilie Alsophilinae bestehen zu lassen (die mit der asiatischen *Oenochroma* – der Typusgattung der "Oenochrominae" – wenig zu tun hat), bleibt unklar. Ansonsten benutzt WOLF einen sehr pragmatischen und vernünftigen Gattungsbegriff. Die unnötige Zersplitterung mancher Gattungen (*Xanthorhoe, Semiothisa, Ennomos, Lycia* u. a.) wird zugunsten größerer, dafür aber wahrscheinlich monophyletischer Taxa aufgegeben. In Einzelfällen kommt es dagegen zu vielleicht unnötigen Aufsplitterungen (*Pennithera/Thera*). Doch wird sich hierüber sicher nicht so bald endgültige Einigkeit erzielen lassen.

Alles in allem ist die vorliegende Geometridenliste WOLFS eine wichtige Arbeit, die auch für den Faunisten zur Modernisierung und Stabilisierung der Nomenklatur von hohem Wert ist. Dem Verfasser kann man nur wünschen, daß seine ausgezeichnete Arbeit großes Interesse und weite Anerkennung finden möge.

Konrad FIEDLER